

Unna, 3. April 2020

Liebe Kinder, liebe Eltern,
normalerweise gibt es in den Tagen vor den Osterferien immer einen „Osterbrief“ von mir, darin ein Ostergruß mit guten Wünschen für entspannte Ferien. Aber was ist in diesen Zeiten schon normal?

In diesem Jahr erhaltet ihr meine Osterpost auf eher ungewöhnlichem Wege - über unsere Schulhomepage und unsere WhatsApp-Gruppen.

Ein großes Dankeschön für ein besonderes Engagement geht an Sie, liebe Eltern, die Sie sich sehr darum gekümmert haben, dass unsere Kinder in der Zeit ohne geregelten Unterricht Kontakt zu ihrer Schillerschule halten konnten. Sie haben sich um den Download des bereit gestellten Unterrichtsmaterials gekümmert, es ausgedruckt, bei Lehrkräften und Schulleitung immer wieder nachgehakt, ihren Kindern zur Seite gestanden, etwa bei Unsicherheiten rund um den Lernstoff, bei der Einrichtung der Internetzugänge für unsere Videokonferenzen, bei Nachfragen unserer Schülerinnen und Schüler, wie und wann es mit dem Lernen in unserer Schillerschule weitergeht. Bedanken möchte ich mich auch für das Verständnis und das Vertrauen, das Sie unserem Team gegenüber gezeigt haben.

Wie gut eine Schulgemeinde ist, wie gut sie funktioniert, das zeigt sich erst in so einer schlimmen Krisensituation.

Als Lehrkräfte wissen wir sehr wohl, dass Schule in diesen Tagen nicht immer die wichtigste Rolle spielt. Vielmehr ist es die Sorge um Familienangehörige, die vielleicht erkranken könnten, die Sorge um den Arbeitsplatz, die Sorge darüber, wie sich ein „normales“ Leben wieder einstellen wird.

„Machen ist krasser als Wollen!“ - Diesem Motto sind wir auch bei der Versorgung unserer Kinder mit Unterrichtsmaterialien, mit Ideen zu einer sinnvollen Beschäftigung in der Zeit ohne geregelte Schule und bei der Aufrechterhaltung persönlicher Kontakte treu geblieben. Die Einrichtung eines schuleigenen Serversystems, das für stabile Verhältnisse bei unseren klassenbezogenen Videokonferenzen sorgt, war ein neuer, ein guter Schritt. Unser aller Dank geht an Herrn Maday, der wirklich Tage damit zugebracht hat, ein stabiles System einzurichten, das unabhängig von irgendwelchen Programmen oder öffentlichen Zugängen (die ja zumeist überlastet sind), eine geschützte Austauschplattform für Kinder, Lehrkräfte (aber auch Eltern) bietet. Allein die Tatsache, dass unsere Kinder in dieser langen Zeit ihre Lehrerin persönlich sprechen und (!) sehen konnten, hat Schülerinnen und Schülern, aber auch unseren Lehrerinnen sehr viel gegeben. Mal sehen, wie sich diese Sache - nach Schulstart - weiter entwickeln wird ...

Die Lehrerinnen der Schillerschule sind von der Schulschließung eiskalt überrascht worden. Alle Absprachen, Planungen, Vorbereitungen ... alles hinfällig. Sehr schnell haben sie sich auf die neue Situation eingestellt. Die Entscheidung, Lernmaterial online zu stellen, war richtig. Schnell und flexibel konnten wir passgenaue Angebote für die Kinder der einzelnen Klassen zusammenstellen. Dabei haben wir uns an die Verfahren (Arbeits- und Themenpläne) gehalten, die die Kinder aus dem Unterricht kennen. Gerne würden wir noch mehr tun, um noch näher bei unseren Kindern sein zu können. Für konstruktive Vorschläge sind wir immer dankbar. Wir alle sind Lehrerinnen und Lehrer, die für ihr Leben gern ihren Job machen. Und das ist uns nun verwehrt. Das trifft uns sehr.

Für die anstehenden Osterferien schlägt das Schulumt vor: „... Stellen Sie den Schülerinnen und Schülern gerne Angebote zur Beschäftigung zur Verfügung, verweisen Sie aber bitte auf die Freiwilligkeit. Dies muss speziell für die Eltern deutlich werden. ...“

Wir von der Schillerschule empfehlen: Versuchen Sie die Osterferienzeit doch zusammen mit ihren Kindern zu genießen. Besinnen Sie sich darauf, was Familie ausmacht. Bei allen gestellten Aufgaben haben wir nie ein „Muss“ gesehen. Alle Aufgaben sind Angebote, die ihr, liebe Kinder, nutzen könnt. Sie zu erledigen, schadet euch auf keinen Fall. Eure Lehrerinnen kümmern sich um die Kontrolle.

Es werden in jedem Fall ungewöhnliche Osterferien werden. Die Schule bleibt geöffnet. Unsere Betreuung ist eingerichtet. Gerade heute haben wir die Weisung erhalten, dass auch Kinder in den Ferien an der Notbetreuung teilnehmen können, denen es „gut täte“, wenn sie in die Schule kommen dürften ...

Liebe Kinder, ich wünsche euch von Herzen eine gute Osterferienzeit. Haltet in euren Familien zusammen. Liebe Eltern, geben Sie acht auf sich und auf Ihre Kinder. Ich würde mich sehr freuen, wenn wir uns bald gesund wieder sehen. Bleiben Sie gelassen!

Mit den besten Grüßen aus der Schillerschule
Ihr



M. Landsberg, Schulleiter